



Der Adventskalender wird 100 Jahre alt.

Die Erstausgabe von 1908 ist in limitierter Auflage im SZ-Shop, Sendlinger Straße 8, 80331 München, für 5 Euro erhältlich.

Der Erlös kommt dem Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e. V. zugute. Eine Benefizaktion von arsEdition und CityPartner München e. V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Abschluss eines turbulenten Jahres 2008 hoffen wir, Ihnen mit der vorliegenden Ausgabe noch einmal eine interessante Lektüre bieten zu können. Vielleicht haben Sie ja in der „staden Zeit“ einmal mehr Ruhe und Muße, sich dem *Bayerischen Ärzteblatt* zu widmen.

Da wäre zum einen der Titelbeitrag „Neues aus der Nephrologie“, den Professor Dr. Christian Hugo und Professor Dr. Kai-Uwe Eckhard verfasst haben. Hier können Sie, bei richtiger Beantwortung der Fortbildungsfragen, natürlich wieder punkten.

Nicht minder interessant sind die Beiträge der Rubrik „KVB informiert“, die wir Ihnen in dieser Ausgabe letztmalig präsentieren, da die KVB publizistisch 2009 eigene Wege gehen wird. Hier lesen Sie unter anderem über den „Bereitstellungsdienst der KVB – aus dem europäischen Blickwinkel“, „Staatsanwälte zu Gast bei der KVB“ oder „An die Spitze eines medizinischen Betriebes gehört ein Arzt“.

Die „BLÄK informiert“ Sie beispielsweise über die Themen „Worauf Ärzte schwören“, „Geriatrische Versorgung – zwischen Ethik und Ökonomie“ oder „Hauptsache gesund – koste es was es wolle“. Außerdem bringen wir ein Interview mit dem neuen Bayerischen Gesundheitsminister Dr. Markus Söder. Eine Zusammenfassung der Ärztetags-Arbeitsberichte des Präsidenten sowie der Vizepräsidenten finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Für das kommende Jahr haben wir uns bereits eine Menge inhaltliche und optische Neuerungen – und wie wir meinen Verbesserungen – für das *Bayerische Ärzteblatt* ausgedacht. Im Namen des gesamten Redaktionsteams und auch persönlich möchte ich mich bei all unseren Autoren bedanken und Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, Ihrer Familie sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen schöne Feiertage und für 2009 vor allem Gesundheit wünschen.

Herzlichst
Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Newsletter der Bayerischen Landesärztekammer – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer erfahren Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann.



Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom Dezember 1958

Oberlandesgerichtsrat Wehrmann referiert über den Begriff „Ausübung der Heilkunde“. Firmen, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb elektro-medizinischer Apparate, insbesondere für die Galvanotherapie befassen, brauchen für die Veranstaltung von Werbevorträgen vor Laien eine Genehmigung. Ohne Genehmigung handelt es sich um eine unerlaubte Ausübung der Heilkunde. Professor Hans Joachim Serwing schreibt über das Thema „Reform der sozialen Krankenversicherung auf dem Rücken der Ärzte?“. Und auch das Bayerische Ärztegesetz mit den Themen Berufsvertretung der Zahnärzte und der Tierärzte, die Regelung der Vermittlungs- und Beschlussverfahren, die Berufsvertretung der Apotheker und die Berufsgerechtigbarkeit werden behandelt. **Mitteilungen:** Arzt kostenbeteiligung setzt Kostenerstattungsprinzip voraus.

Förderung des Schwesternwesens. Sozillasten im Bundeshaushalt. Rentenreform wird teuer. Jugendliche Wohlstands-Kriminalität. Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank bezieht in Düsseldorf ein neues Bankhaus. Rechts- und Steuerfragen: Verjährung von Honorarforderungen. Privatärztliche Tätigkeit eines Amtsarztes.